

Einsatzkräfte proben Havarie auf See

ROSTOCK Vorbereitet für den Ernstfall auf hoher See: Eine Großübung an Bord des Fährschiffs „Berlin“ starten am kommenden Montagabend das Rostocker Brandschutz- und Rettungsamt, die Reederei Scandlines, das Havariekommando Cuxhaven, Rostock Port sowie die Gesellschaft für Sicherheitstechnik/Schiffssicherheit Ostsee (GSSO). Im Rostocker Seehafen wird ein Massenansturm von Verletzten während der Überfahrt nach Gedser inszeniert. Kräfte der Rostocker und Lü-

becker Berufsfeuerwehr müssen an Bord einen Brand bekämpfen und vermeintlich verletzte Menschen retten. An Land helfen Rettungsdienst, Katastrophenschutzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes sowie des Malteser Hilfsdienstes. Auch eine Evakuierungsrutsche soll eingesetzt werden. Die Übung wird von 18 und 23 Uhr dauern. Regelmäßig proben Stadt und die GSSO zusammen mit Hafenleitung und Reedereien für den Ernstfall an Bord einer Fähre.

NNN